

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Schwarzkogel Kitzbüh.</b> 04.01.2003	WiWa	2030	Guido La.	Aschau	1013		
<p>Aufstieg ohne Schneeschuhe über Kleinmoosalm 1624m, ab 1800m Steigen ohne Schneeschuhe sehr anstrengend bei teilweise knietiefem Schnee. Nach Nebel und Schneefall während des Aufstiegs am Gipfel Sonne, gute Aussicht, 4 Teilnehmer.</p>							
<b>Umwelt- &amp; Naturschutz</b> 09.01.2003 +	ArbD	--	Peter M.	Garching	480		
<p>Tourenbericht</p> <p>Aktionen der Umwelt- und Naturschutzgruppe: Fotoausstellung der Umwelt- und Naturschutzgruppe und der Sektionsjugend vom 9.1. - 14.2.2003 Doppelthema: "Urlandschaften der Alpen" und "Jugend aktiv". Gut besuchte Vernissage mit Vertretern der Stadt Garching und mit musikalischer Begleitung durch die Hackbrettgruppe "Saitensprünge" am 9. Januar. Die Ausstellung wurde ergänzt durch eine Mineralienausstellung von Winfried Feneberg. Positive Kritik in der lokalen Presse. 12 Mithelfer. Koordinierung und Planung: Peter Martin, Andreas Cierpka</p> <p>Aktion saubere Garchinger Bäche - 8. März 2003 21 Helfer, darunter 10 Jugendliche. Gesamtarbeitszeit 72 Stunden. Beseitigung des Mülls im und am Mühlbach im Ortsbereich, im Gießenbach im Auwald und stellenweise am Mühlbach südlich der B471. Gesammelte Müllmenge etwa 5 cbm. Anschließende Brotzeit bei Martins. Koordinierung und Planung: Peter Martin</p>							
<b>Fotscher Windegg</b> 11.01.2003	SkiT	2577	Henning	Sellrain	1100		
<p>Tourenbericht</p> <p>Aufstieg zum Fotscher Bergheim und über Allmindalm bis kurz unter den Gipfel (Zeitmangel). 6 Teilnehmer, sonnig, sehr kalt, wenig Schnee.</p>							
<b>Priener Hütte a. Geig</b> 18.01.2003	WiWa	1411	Guido La.	Huben	718		
<p>Tourenbericht Regina Jourdan: Aufstieg aus dem Priental auf Forstweg über Schreckalm 1350m, hinüber zur Priener Hütte. Dort ausgiebige Rast in der Sonne und Rückkehr, 6 Teilnehmer.</p>							
<b>Roß- und Buchstein</b> 19.01.2003	WiWa	1701	Andreas C.	Bayerwald	852		
<p>Bei herrlichem Sonnenschein auf dem Aussichtsgipfel, leider ohne Kletterausrüstung.</p>							
<b>Winterbiwak Jugend</b> 25.01.2003 +	ExpT	--	Andreas C.	Graswang	866	Zelt	1600
<p>Expeditionstraining zu viert in den Ammergauer Alpen am Fuß des Frieder mit Ü im Zelt. 11 Std. Kampf im Tiefschnee bis "Lager 1". Rückweg am nächsten Tag bei Sturm und Schneetreiben. Nur was für harte Jungs. Siehe auch Bericht im Web.</p>							
<b>Hochalpkopf Karw.</b> 01.02.2003	WiWa	1770	Guido La.	Hinterriß	944		
<p>Heft 1/03 S.19</p> <p>Aufstieg auf Forstweg, z.T. durch 50 cm Pulverschnee, zur Rohntalalpe 1262m und weiter in Serpentinendurch Wald und Latschen bis auf ca. 1700m. Abbruch wegen Tiefschnee und Zeitmangel. 10 Teilnehmer.</p>							
<b>Dietramszell</b> 07.02.2003	LL	--	Monika WV	Dietramszell	--		
<p>Heft 1/03 S.21</p>							

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Bericht H. Freytag: Langlauf auf den Loipen im Oberland: 25 km von Dietramszell über St. Leonhard, Thanning, Humbach und zurück. 6 Teilnehmer.							
<b>Hirschberg Tegernseer</b> 08.02.2003	SkiT	1688	Werner Kr.	Scharling	770		
Aufstieg mit 9 Teilnehmern bei Sauwetter zum Ostgipfel.							Tourenbericht
<b>Brennerberge</b> 08.02.2003 +	SkiT	2667	Fred Kerle	Brennerbad	1308	GH im Tal	1245
Anreise nach Brennerbad, Aufstieg über Enzianhütte 1903m zur Flatschspitze 2567m. Abfahrt nach Brennerbad und mit Auto nach Innerpflersch zur Ü. Am 2. Tag über Weiler Steni und Pfarenbeiljoch 2528m zur Mauerspitz 2628m. Abfahrt auf 1400m und Rückfahrt. 7 Teilnehmer.							Tourenbericht
<b>Hirschberg Tegernseer</b> 09.02.2003	SkiT	1688	Andreas C.	Scharling	770		
F + 3 Teilnehmer standen früh auf und konnten so unverspurte Tiefschneehänge genießen.							Tourenbericht
<b>Zillertaler Alpen</b> 15.02.2003 +	SkiT	2326	Fred Kerle	Stumm/Zillert.	1050	SV-Hütte	--
15.02.03 Anreise ins Zillertal. Aufstieg über Kapaunsjoch 1980m zur Speickspitze 2326m. Ü in Privathütte in Hart/Emat. 6 Teilnehmer. 16.02.03 Aufstieg von der Bergerhütte 950m über Bachleralm 1670m zum Staudkopf 2241m. Abfahrt zur Bergerhütte und Niederhart 537m, ca. 1700 Hm.							Tourenbericht
<b>Rabenkopf / Jachenau</b> 16.02.2003	WiWa	1559	Guido La.	Jachenau	790		
Aufstieg über Laisl-Alm 906m und Staffel-Alm 1310m zum Gipfel des Rabenkopfs. Abstieg über Bergl-Alm zurück zu den Autos. 6 Teilnehmer.							Heft 1/03 S.22
<b>Eisklettern Jugend</b> 16.02.2003 +	EisT	--	Andreas C.	verschiedene	--		
Ausführlichere Berichte im Web, auch dort keine Positionsangaben! 12.01.03 Eisfallklettern am Sylvenstein 16.02.03 Eisfallklettern am rechten Benediktenfall, F + 3 T. 22.02.03 Eisfallklettern am Notfall, F + 3 T. 01.03.03 Eisfallklettern am Rissbachfall, F + 3 T.							Heft 1/03 S.40
<b>Feldalpenhorn Kitzb.</b> 22.02.2003	SkiT	1920	Werner Kr.	Schwarzenau	938		
8 Teilnehmer nach einigen Absagen.							Tourenbericht
<b>Stubai Alpen</b> 07.03.2003 +	SkiT	2834	Henning	Sellrain	909	PotsdamerH	2012
07.03.03 Anreise und Hüttenaufstieg, Ü. 8 Teilnehmer. 08.03.03 Abfahrt ins Fotscher Tal zur See-Alm, Aufstieg Wildkopf 2720m, Abfahrt zur Hütte im Pulverschnee. 09.03.03 Aufstieg zum Roten Kogel 2834m nach Material-Depot auf Höhe 2200m, Abfahrt zur Almud-Alm 1750 Hm.							Tourenbericht

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Bachpflege Isarauen</b> 08.03.2003	ArbD	--	Peter M.	Garching	--		
Frühjahrsaktion mit 20 Teilnehmern an den Aubächen Gießenbach, sowie dem unteren und dem oberen Mühlbach mit anschließendem Fotoshooting und Leberkäsparty. Bericht von Claudia Fill.							*.htm im Web
<b>Fellhorn / Chiemgau</b> 09.03.2003	WiWa	1765	Guido La.	Reit im Winkl	711		
Bericht von Regina Jourdan. Aufstieg von Blindau auf schneefreiem Fahrweg zur Hindenburghütte, nach Rast im Freien weiter zum Straubinger Haus 1600m. Ein Teil der Gruppe stapft unter Guidos Führung mit Schneeschuhen zum Gipfel. Herrliche Aussicht, Wettrennen ins Tal zurück, 7 Teilnehmer.							*.htm im Web
<b>Jugend-Aktivitäten</b> 13.03.2003+	Klft	--	Andreas C.	verschiedene	--		
Bericht von Andreas in Heft 2/03 ab Seite 38.							Heft 2/03 S.38
<p>15.03.03 Eröffnung der Klettersaison im Klettergarten Frauenwasser, 3 T.</p> <p>22.03.03 Klettergarten Brauneck, 3 Teiln., Abfahrt auf Piste.</p> <p>13.04.03 Kampf im Sulzschnee am Guffert zu viert.</p> <p>18.04.03 Klettern am Röthenfels/Frankenjura. A: Urspring, Ü im Zelt, Abbruch am 2. Tag wegen Regen, Teiln. 3 / 5.</p> <p>20.04.03 Klettern am Klobenstein bei Kössen, 3 Teiln.</p> <p>26.04.03 Klettern an der Waidringer Steinplatte, 3 Teiln.</p> <p>03.05.03 Klettergarten Scharnitz.</p> <p>30.05.03 Hochtour Hochferner Nordwand. A: Sterzing, Ü: Günther-Messner-Biwak. 2 Tage.</p> <p>07.06.03 Hochtour Similaun. Ü: Winterraum Martin-Busch-Hütte.</p> <p>12.07.03 Alpine Klettertour Riffeltorkopf (V).</p> <p>20.07.03 Klettern alpin am Seebenkopf (VI-), Mieminger Gruppe.</p> <p>25.07.03 bis 03.08.03 Auslandsfahrt Italien und Schweiz, 10 Tage, 6 Teiln., Ü im Zelt.</p> <p>10.08.03 Sportklettern Sonneck (Sonnenpfeiler VI+A0), 7 Stunden.</p> <p>24.08.03 Klettern im Wilden Kaiser, 1 M, 2 W.</p>							
<b>BündnerAlpen Skiwoche</b> 16.03.2003+	SkiT	3078	Manfred	Julierpass	2284	Casa Motta	1960
16. - 23.03.2003 F. + 8 T. Ü in Selbstversorgerhütte in Bivio. Dreiseitiger Bericht von Carmen und Josef in Versform in den Sektions-Mitteilungen. Keine Angaben über Tourenziele. Nachtrag:							Heft 1/03 S.23
<p>16.03.03 Anreise und Hüttenaufstieg. A: Carrecciatl 1769 m.</p> <p>17.03.03 Piz Turba 3018 m</p> <p>18.03.03 Piz Surgonda 3193 m</p> <p>19.03.03 Piz Lagrev 3109 m</p> <p>20.03.03 Piz Scalotta 2992 m</p> <p>21.03.03 Piz dal Sasc 2720 m und Piz Lunghin 2780 m</p> <p>22.03.03 Piz d'Emmat Dadaint 2927 m und Roccabella 2730 m über Fuorcla d'Emmat</p> <p>23.03.03 Hüttenreinigung, Abfahrt und Heimreise. F + 8 Teilnehmer.</p>							
<b>Kotalmjoch</b> 22.03.2003	WiWa	2122	Guido La.	Achenkirch	959		
Aufstieg vom Achenseehof über Kotalm-Niederleger 1260m zum Kotalm-Mitterleger 1608m, dort Rast.							Heft 1/03 S.26

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------	--------	------	-----------	------

Weiter über Kotalm-Hochleger 1820m zum Gipfel. Nach Rast und Fernblick zurück in der Aufstiegsspur, Einkehr im GH Bayerwald und Heimfahrt.  
Teilnehmer: 11 Wintergeher, 4 Tourenger, 7 Schneeschuhgeher.

<b>Gipfelkreuzeinweihung</b>	Xtra	545	Idee v. Jo	MchnGroßlappen	490		
01.04.2003							Heft 1/03 S.26

Sonderveranstaltung auf dem Freimanner Müllberg unter zahlreicher Beteiligung aus den Reihen der Mitglieder und der Vorstandschaft. Bericht in den Sektions-Mitteilungen.

<b>Rätikon-Durchquerung</b>	SkiT	2500	Fred Kerle	Gargellen	1424	TilisunaH.	2208
05.04.2003 +							Heft 1/03 S.27

Ausführlicher Bericht über das Drumrum in den Sektions-Mitteilungen.  
05.04.03 Anreise und Auffahrt mit Lift zum Schafberg 2240m, über St. Antönier Joch und Riedkopf 2540m zur Tilisuna Hütte, Ü. F + 7 Teilnehmer.  
06.04.03 Aufstieg ca. 250 m Richtung Sulzfluh, Umkehr wegen schlechter Sicht.  
07.04.03 Abfahrt nach Tschagguns 450m, Rückfahrt.

<b>Falkenwache BayerWald</b>	ArbD	--	Hans Wien	Kaitersberg	--	Wohnwagen	--
05.04.2003 +							*.htm im Web

5. - 12. April 2003

Unsere Sektion leistete Anfang April wieder einen Beitrag für das Überleben der vom Aussterben bedrohten Wanderfalken. Im Bayerischen Wald bewachten Gerda Eidmann, Marianne Hansen, Christoph Thron und ich eine Woche lang einen am Kaitersberg bei Kötzing gelegenen Horst, um dort ein Pärchen dieser Falkenart vor Störungen und Gefahren bei Brut und Aufzucht seiner Nachkommen zu schützen. Erst vor einem Jahr war es an diesem Horst aus unklaren Motiven zu einer Katastrophe gekommen, als ein bisher nicht identifizierter Übeltäter von einem Versteck aus einen Altvogel des dort brütenden Wanderfalken-pärchens erschoss. Dies bedeutete damals auch das Ende für die noch in ihren Eiern ruhenden Falkenküken, da sie für ihre Entwicklung bis zum Schlüpfen die ununterbrochene Brutwärme ihrer sich ständig ablösenden Elternteile benötigen. Der überlebende Altvogel war dazu allein nicht in der Lage. Er musste den Horst notgedrungen verlassen, um für seine eigene Ernährung Beute zu jagen; währenddessen ging das zurückgelassene Gelege an Unterkühlung zugrunde.

Von den von uns bewachten Wanderfalken haben wir nicht viel bemerkt, da der Horst so geschützt auf einen Absatz in der Felswand hing, dass wir nicht hineinschauen konnten. Nur wenn sich das Pärchen bei der Brut auf den Eiern ablöste, ließen sie einige Sekunden vorher ihr typisches Lahnen ertönen. Anschließend konnte man Männchen und Weibchen bei An- und Abflug kurz beobachten. Oft dauerte es einige Stunden, bis eine solche Ablösung vor sich ging. Irgendwelche unerfreulichen Überraschungen haben wir um unsere Vögel glücklicherweise nicht erlebt. So fanden wir Zeit, uns die einzigartige Schönheit des Kaitersberges zu erschließen, der als mehrere Kilometer langer, 600 Millionen Jahre alter Urgesteinsrücken aus dem umgebenden Bayerischen Wald hervorragt. Auf seiner Höhe stehen immer wieder gewaltige Felstürme, um die verwinkelte Wanderwege herumführen. Oft kann man die wie von Riesenhand aufgebauten Klötze auch über mehr oder weniger schwierigen Routen hinaufklettern und wird oben durch den Blick bis zu den fernen Höhen des Böhmerwaldes belohnt. Diese Berglandschaft macht mit ihren sanften Linien im Vergleich zu den schroffen Konturen der Alpen einen ausgesprochen friedlichen Eindruck.

Die Wache war für uns eine harte Bewährungsprobe, da sich das Wetter von seiner schlechten Seite zeigte. Zeitweise schneite es bei stürmischem Wind. Oft sank die Temperatur auf 10 Grad minus und tiefer. Zudem waren wir täglich etwa 14 Stunden auf den Beinen, denn vor der Morgendämmerung mussten wir zum über 1000m hohen Kaitersberg aufsteigen und abends konnten wir erst nach dem letzten Büchsenlicht zu unserer im Tal gelegenen Schlafstätte, einem engen, aber immerhin beheizten Wohnwagen zurückkehren. Aus der Wachabsprache ergab es sich mehrmals, dass wir allein durch den dunklen Wald stapften mussten. Die Gefühle in uns waren verhalten und wir hüteten uns besonders sorgfältig, auf eisigen Stellen auszurutschen oder den Weg im Schnee zu verlieren. Manche von uns verzichteten einige Male auf den Wohnwagen und verbrachten die Nacht nahe dem Horst in einem zugigen Baumhaus, das schwankend und knarzend zwischen

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------	--------	------	-----------	------

kräftigen Fichtenstämmen hing. Mutterseelenallein lag man im Finstern und horchte auf die Laute der Natur. In frühen Stunden ertönte hin und wieder das Lahren der Wanderfalken, das sich wie die klagende Stimme eines im Wald verlorenen Menschen anhörte.

Der Erfolg unseres Einsatzes wird sich in etwa zehn Wochen zeigen, wenn die jungen Falken flügge werden und den Horst verlassen. Dann werden sie es lernen, sich höher und höher in die Lüfte zu schwingen, um mit der für Tiere einmaligen Geschwindigkeit von 300 km/Std auf ihre unter ihnen fliegenden Beutevögel, oft Tauben, herunterzustürzen.

Seit etwa 1980 organisiert der Landesbund für Vogelschutz das Programm der Wachen an den Horsten der Wanderfalken in Bayern. In jedem Jahr sind die sich wöchentlich ablösenden Wachen von Anfang März bis Ende Mai vor Ort. Der Einsatz lohnt sich, denn die Bestände der Wanderfalken erholen sich, noch aber sind sie nicht über dem Berg.

<b>Schönlalmjoch Karwend.</b> 26.04.2003	BgWa	1986	Guido La.	Hinterriß	927	Hütte / Ü Heft 2/03 S.14	
---	------	------	-----------	-----------	-----	-----------------------------	--

Bericht: Alex Baust

Aufstieg auf Forststraße, später weglos in 3 Std. zum Gipfel. Rast in der Sonne. Abstieg z. T. weglos, Einkehr in Vorderriß. Teilnehmer: F + 6.

<b>Nördlinger Ries</b> 26.04.2003 +	Radl	--	Peter M.	Nördlingen	--	Gasthäuser Heft 2/03 S.14	--
--	------	----	----------	------------	----	------------------------------	----

26.04.03 Anreise mit Bahn, Erkundung der näheren Umgebung, Ü im GH Engel

27.04.03 Erkundung von Nördlingen, Rundfahrt zu Sehenswürdigkeiten im Nördlinger Ries, Weiterfahrt nach Öttingen, Ü im Hotel Krone.

28.04.03 Streifzüge durchs Wemdinger Ried, Weiterfahrt über Harburg nach Donauwörth, Rückkehr in München um 19:00 Uhr. Gesamtstrecke 130 km, Tourenführer Peter Martin mit Copilot Winfried Feneberg, 11 weitere Teilnehmer. Bericht Hermann Brinkschulte.

<b>Schinder Tegernseer A</b> 01.05.2003	WiWa	1808	Guido La.	Spitzingsee	1085	Tourenbericht	
--	------	------	-----------	-------------	------	---------------	--

Start am Parkplatz, auf der Mautstraße zur Brenner Klamm 950m, Aufstieg mit Schneeschuhen durch Wald zur Trausnitzalm 1400m, von hier zum Gipfel.

Abstieg über den Grat zum Schindertor und steil hinunter durchs Schinderkar zur Weißen Valepp. Zurück zum Auto, F + 4 Teilnehmer. Abschluss der Winterwanderungen.

<b>Rehleitenskapf</b> 03.05.2003	BgWa	1338	Henning	Flintsbach	480	Tourenbericht	
-------------------------------------	------	------	---------	------------	-----	---------------	--

15 Wanderer folgen Henning auf den Riesenkopf 1345m, steigen ab zu einer Alm und erklimmen dann den Rehleitenskapf 1338m. Abstieg über Asten zum Peterskircherl.

<b>Sempt - Isen - Radweg</b> 16.05.2003	Radl	--	Monika WV	Garching	480	Tourenbericht	
--	------	----	-----------	----------	-----	---------------	--

Von Garching nach Schwindegg, Strecke 82 km, 8 Teilnehmer, mit Bahn zurück.

<b>Hochplatte Ammergau</b> 17.05.2003	BgWa	2082	Guido La.	Ammerwaldalm	1090	Hütte / Ü Heft 2/03 S.17	
--	------	------	-----------	--------------	------	-----------------------------	--

Bericht: Regina Jourdan Teilnehmer 7.

Aufstieg durchs Roggental zum Wertalmjoch und weiter über den teilweise versicherten Gamsangerlgrat in 3 Std. zum Gipfel. Nach Rast Abstieg übers Ochsenälple und durch den Roggentalgraben. Regenguss setzt erst ein nach Erreichen der Ammertalalm, Rückfahrt.

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>BayernTourNatur</b> 01.06.2003	Wndg --		Peter M.	Garching	480		
8 Leute wandern vom Garchinger Biergarten 3 Std. durch die Isarauen zum Schleißheimer Kanal. <span style="float: right;">Tourenbericht</span>							
<b>Hohe Kiste Estergeb.</b> 14.06.2003	Berg	1922	Henning	Eschenlohe	680		
Aufstieg durch Eschenlaine und Pustertal zum Gipfel. Abstieg über Möselgrat und Hahnbühelsteig. 7 Teilnehmer, sonnig, sehr warm. <span style="float: right;">Tourenbericht</span>							
<b>Seekarkreuz</b> 15.06.2003	BgWa	1601	Thomas W.	Lenggries	708		
Bericht: Regina Jourdan Teilnehmer 3. <span style="float: right;">Heft 2/03 S.18</span> Aufstieg von Schloss Hohenburg auf Forstweg zur Stickelalm, weiter auf Sulzer Steig durch Wald zur Seekaralm 1334m. Über Bergwiesen zum Gipfel, dort Rast. Abstieg über Lenggrieser Hütte 1338m mit kurzer Einkehr, sodann über die Grasleite zum Parkplatz.							
<b>Hochkönig</b> 28.06.2003 +	Berg	2941	Manfred	Hintertal	1016	SV i.B'gad	600
28.06.03 Zum Eingehen wurde der Berchtesgadener Hochthron 1972m von Maria Gern 730m aus über den Stöhrweg begangen, Abstieg durchs Mittagsloch. <span style="float: right;">Tourenbericht</span> 29.06.03 Nach Ü in Selbstversorgerhütte in Berchtesgaden gings auf die Südseite des Hochkönigstocks. Aufstieg vorbei an der Bertgenhütte 1845m, durch die Teufelslöcher auf die Übergossene Alm. Hinüber zum Hochseiler 2793m und Abstieg auf Mooshammersteig nach Hintertal. F + 4 T.							
<b>Speckkar Spitze Karw.</b> 12.07.2003 +	BgWa	2621	Fred Kerle	St. Magdalena	1285	HallerangH	1768
Bericht von Guido: <span style="float: right;">*.htm im Web</span> Anreise am Samstag über Garmisch und Innsbruck nach Hall in Tirol und auf Mautstraße zum Ausgangspunkt St. Magdalena. Aufstieg über Lafatscher Joch 2085m zum Halleranger Haus. Ausgeher auf die Sunntiger Spitze 2322m, 8 Teilnehmer, Ü. Am Sonntag wieder Richtung Lafatscher Joch und über den Nordwestkamm zum Gipfel der Speckkar Spitze. Abstieg mit hübscher Gratkletterei (I) zum Joch und zu den Herrenhäusern, dort Rast und Ausklang.							
<b>Loferer Steinberge</b> 19.07.2003 +	KlSt	2511	Manfred	Lofer Hochtal	905	Schm.ZabHt	1966
19. und 20.07.2003, Anreise am Freitag, F + 5 T. <span style="float: right;">*.htm im Web</span> Sa früh Anstieg zur Schmidt-Zabierow-Hütte und Aufstieg über Klettersteig "Nackter Hund" zum Gipfel des Mitterhorn 2506m, zurück zur Hütte und Ü. So unschwierige Kletterei (I bis II) mit leichtem Gepäck zum Großen Ochsenhorn 2511m, Abstieg ins Kirchenttal, Ausklang und Rückfahrt. Tourenbericht von Guido.							
<b>Pending Mangfallgeb.</b> 19.07.2003	BgWa	1563	Hans Wien	Thiersee	678		
Bericht: Regina Jourdan Teilnehmer 6. <span style="float: right;">Heft 2/03 S.19</span> Aussichtsberg hoch über dem Inntal. Schöner Sommertag, Rast im Biergarten des "Gipfel-Restaurants". Erfrischendes Bad im See. Garching - Gipfel - Garching 7:00 bis 19:00 Uhr.							
<b>Eisjöchl Öztaler Alp</b> 26.07.2003 +	Bike	2898	Gerhard Zö	Moos PasseierT	1007	StettinerH	2875
4 MTBler radeln am Samstag bergauf zur Lazinser Alm 1858m, weitere 2,5 Std. wird geschoben zur Stettiner Hütte 2875m, Ü. <span style="float: right;">Tourenbericht</span>							

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------	--------	------	-----------	------

Am Sonntag hinauf zum Eisjöchl und dann gigantische 2500 Hm hinunter über Karthaus und Naturns nach Meran. Über St. Leonhard auf Etsch-Radweg zurück nach Moos. Abenteuerliche Heimfahrt wegen Autopanne mit zusätzlicher 40 km-Bergabfahrt vom Brenner nach Innsbruck. Nach Mitternacht zurück in München. Gesamtstrecke ca. 100 km.

<b>Watzmann-Überschreitg</b> 03.08.2003 +	Hoch	2712	Henning +	Königssee	602	Watzmann-H Heft 2/03 S.19	1930
--	------	------	-----------	-----------	-----	------------------------------	------

Planung: Henning, Durchführung privat mit 3 Teilnehmern, Bericht: Helmuth Freytag.  
Anreise am So ab 6:00 h von Mü-Ostbahnhof mit Bahn und Bus. Aufstieg ab 10:30 h von Königssee über Kührint und Falzalm zum Watzmannhaus, 16:00 h, lauer Abend, Ü.  
Mo ab um 7:00 h zum Hocheck 2651m und über Mittelspitze 2713m zur Südspitze 2712m. Rast bei zuverlässigem Wetter auf allen drei Gipfeln, Abstieg ab 13:00 h durch steiles Schrofengelände, einstündige Rast an der Quelle, um 18:00 h Ankunft an der Wimbachgrieshütte 1326m, Ü im Lager unterm Dach, dicke Luft.  
Am Di Aufbruch um 8:00 h, hinauf zum Trischübel-Sattel, Karen ersteigt noch alleine den Hirschwieskopf 2114m und holt die beiden anderen bei der Holzstube wieder ein, gemeinsam hinunter nach St. Bartholomä. Bad im See und Rückfahrt nach Königssee. Mit Bus zur Bahn, Rückkehr in München um 22:00 h.

<b>Kufstein</b> 07.08.2003	Radl	--	Hans Wien	Holzkirchen	--		
-------------------------------	------	----	-----------	-------------	----	--	--

Tourenbericht

7 Radler fahren von Garching zum Ostbahnhof, besteigen die S-Bahn nach Holzkirchen und starten dort mit dem Radl nach Kufstein. Zurück geht's mit der Bahn nach Ismaning und kurz mit dem Radl nach Garching. Gesamtstrecke 100 km.

<b>Ehrwalder Sonnenspitz</b> 09.08.2003	KlSt	2417	Fred Kerle	Ehrwald	1100	* .htm im Web	
--	------	------	------------	---------	------	---------------	--

Aufstieg ab 7 Uhr über Steiganlage "Hoher Gang" zum Seebensee 1650m, weiter zur Coburger Hütte auf 1917m. Nach Rast zur Biberwierer Scharte und auf Klettersteig (II) zum Gipfel. Abstieg durch Schrofengelände zum Seebensee, erfrischendes Bad dortselbst. Nach Einkehr in Jausenstation "Seebener Alm" zurück ins Tal auf Aufstiegsroute.  
Bericht von Guido. Teilnehmer F + 4.

<b>Sarntaler Alpen</b> 14.08.2003 +	BgWa	2781	Guido La.	Oberbozen	1220	RittnerH.H * .htm im Web	2259
--	------	------	-----------	-----------	------	-----------------------------	------

Hufeisen-Tour 14.-19.08.2003. Teilnehmer 9.  
14.08.03 Anreise mit Bahn, Seilbahn Oberbozen, Hüttenaufstieg Rittner Horn Haus 2259m.  
15.08.03 Übergang über Gasteiger Sattel, Latzfonsner Kreuz, Fortschellscharte, Tellerjoch, Flaggerscharte zum Rif. Forcella Vallaga 2481m, Ü nach 27 km und 1500 Hm.  
16.08.03 Überquerung auf Höhen zw. 2200 und 2400m zum Niedereck 2304m, Umrundung des Astenbergs, weiter zum Penser Joch 2215m und auf das Penser Weißhorn 2705m (I-II), Ü im GH Alpenrosenhof.  
17.08.03 Abstieg nach Asten 1524m, mit Bus nach Abersückl-Felder 1190m, Aufstieg vorbei an mehreren Jausenstationen (Einkehr) zur Oberen Scharte 2678m und auf den Hirzer 2781m, Abstieg zur Hirzer Hütte 1983m, Ü.  
18.08.03 Almbummeln über Klammeben, Staffel, Hieslbauer in Videgg und Streitweider Alm 1560m, über Oswaldscharte zum Aussichtslokal "Kuhleiten" 2362m. Besteigung des Großen Ifinger 2581m auf Klettersteig. Abstieg im Regen zur Meraner Hütte 1980m, Ü.  
19.08.03 Abstieg über Kreuzjöchl, Möltener Kaser, Langfenn nach Jenesien 1087m, mit Seilbahn nach Bozen hinunter und mit Bahn zurück nach München.  
Weiterer ausführlicher Bericht von Karen Heidl in Heft 2/03 ab Seite 20.

## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Tegernsee Radltour</b> 21.08.2003	Radl	--	Erich Fein	Kreuzstraße	--		
							Tourenbericht
9 Teilnehmer strampeln von Garching zum Ostbahnhof, von dort geht's mit der S-Bahn zum Bahnhof Kreuzstraße und entlang des neuen "Wasserwegs" durchs Mangfalltal nach Gmund, Mittags- und Badepause. Weiter nach Tegernsee, Führung durch das Ludwig-Thoma-Haus, Besuch des Olaf-Gulbranson-Museums. Rückfahrt mit BOB und S-Bahn.							
<b>Hochlagen-Aufforstung</b> 25.08.2003 +	ArbD	--	Hans Wien	Wildbad Kreuth	800	Dienst-H. *.htm im Web	850
Zum sechsten Mal waren die Garchinger bei der Hochlagenaufforstung im Einsatz. Zu fünft wurden an fünf Tagen über 4000 Baumsetzlinge in den steilen Hängen am Grüneck eingepflanzt. Übernachtet wurde wie immer in der Diensthütte des Forstamts.							
<b>Tour du Mont Blanc</b> 31.08.2003 +	Berg	2756	Manfred	Chamonix	1000	Chal.Balme *.htm im Web	1000
Tourenbericht Günter Schmidt. F + 6 Teilnehmer. Start in Chamonix, Hüttenaufstieg zum privaten Chalet de la Balme, Ü. 2. Tag: Übergang Col du Bonhomme zum Tête Nord de Tours 2756m, Abstieg zum Chalet les Mottets. 3. Tag: Über Col de la Seigne 2512m, durch das Vallon de la Lex Blanche zum Rif. Elisabetta (CAI). Nachmittags Extra-Tour, Begegnung mit Steinböcken, Ü. 4. Tag: Vorbei am Lago di Combal, hinauf zum Höhenweg über dem Val Veny, Abstieg nach Courmayeur mit grandiosen Ausblicken. Weiter mit Bus zur Rif. Elena, Hüttenabend, Ü. 5. Tag: Aufstieg zum Col de Grand Ferret 2537m, Abstieg zur Alm Le Peule, Einkehr. Weiter mit Bus nach Champex. Ü im Relais d'Arpette. 6. Tag: Aufstieg 1000 Hm zum Fenêtre d'Arpette 2665m. Hinunter entlang des Glacier du Trient und weiter zum Hotel am Col de Forclaz, Ü. 7. Tag: Aufstieg 900 Hm im Regen zum Col de Balm 2191m, talwärts mit schönen Ausblicken auf die Gletscher, Ü in der Réfuge de Moulin in Argentiere. 8. Tag: Aufstieg 1000 Hm zum Lac Blanc, von hier hat man einen grandiosen Blick auf das ganze Mont Blanc-Massiv. Abstieg und Heimreise.							
<b>Mangfallgebirge</b> 06.09.2003	BgWa	1765	Erich Fein	SpitzingSattel	1127		
							Tourenbericht
Aufstieg über Taubensteinhaus zum Taubenstein 1693m. Hinüber Richtung Hochmiesing auf den Rauhkopf 1689m mit 4 Teilnehmern.							
<b>Fockenstein</b> 13.09.2003	BgWa	1562	Thomas W.	Bad Wiessee	800		
							Heft 2/03 S.25
Bericht: Alex Baust, Teilnehmer 6. Aufstieg vom P Söllbachklause durch den Stinkergraben zum Hirschtalsattel, über Wiesen zum Gipfel (im Nebel). Kurze Rast, Abstieg vorbei an der überfüllten Aueralm im Regen, Einkehr im GH Söllbachklause.							
<b>Patscherkofel</b> 14.09.2003	Bike	2246	Gerhard Zö	Igls/Innsbruck	870		
							Tourenbericht
Von der Talstation der Patscherkofel-Bahn über Heiligwasser, Hochmahdalm zum Gipfel durchgängig befahrbar. 29 km, 1330 Hm, F + 3 T, 3 Std. Auffahrt. Wolkig, kalt.							
<b>Wetterstein Kletterst</b> 20.09.2003 +	KlSt	2961	Guido La.	GAP	760	Höllental *.htm im Web	1381
Tourenbericht Guido Laschet: 20.-21.09.03, Teilnehmer 6. 1. Tag: Auffahrt mit Seilbahn zum Osterfelderkopf 2033m. Hinüber zum Einstieg der Alpspitz-Ferrata, in							



## Tourenbuch 2003

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Führer	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
	<p>2 Std. zum Alpspitz-Gipfel 2628m. Abstieg über Grieskar-Scharte ins Mathaisenkar (I) und hinunter zur Höllentalanger Hütte, 9 Std., Ü.                  2. Tag: Aufstieg im Höllental zum Einstieg, über "Leiter" und "Brett" ins Höllentalkar. Über den Höllentalferner auf Höhe 2450m zur Randkluft, weiter seilversichert zur Immerscharte 2660m, Tiefblick zum Eibsee. Durch Steilrinne (schwierig wegen Neuschnee) zu Gipfel, ges. 6h30 incl. Pause. Talfahrt mit Zahnradbahn.</p>						
<b>Unnütz Überschreitung</b> 27.09.2003	Berg	2077	Erich Fein	Achenkirch	923		Tourenbericht
	<p>Aufstieg vom P über Zöhrer-Alm 1339m zum "Vorgipfel" des Hinter-Unnütz wegen Latschendickicht. Weiter zum Hoch-Unnütz 2075m, dort Rast. Über den Grat zum Vorder-Unnütz 2077m. Abstieg über Kögl-Alm (mit Einkehr) nach Scholastika. Kleiner Hatscher zurück zum Auto, 4 Teilnehmer.</p>						
<b>Karkopf / Mieminger</b> 26.10.2003	WiWa	2471	Fred Kerle	Wildermieming	871		*.htm im Web
	<p>Tourenbericht Guido Laschet:                  Anreise über Garmisch, Scharnitz, Seefeld zum P beim Strassberghaus 1191m.                  Aufstieg in 20 cm Neuschnee zur Neuen Alplhütte 1991m, Abbruch bei Höhe 2015m, drei Teilnehmer machen auf "Kondition" und steigen noch weitere 200 Hm. Abstieg auf Aufstiegsspuren, Einkehr im Strassberghaus, Rückfahrt.</p>						
<b>Hochsalwand MangfGeb.</b> 16.11.2003	BgWa	1625	Henning	Brannenburg	620		Tourenbericht
	<p>Tour ins Graue: Von St. Margarethen über Breitenberg-Hütte und Lechner Alm zur Rampoldplatte 1422m. Über Nordgrat zum Gipfel der Hochsalwand. Abstieg über Rieder-Alm. F + 13 Teilnehmer.</p>						
<b>Hochthron Berchtesgad</b> 13.12.2003	WiWa	1973	Guido La.	Hallthurm	695		*.htm im Web
	<p>Start um 6 Uhr früh in Garching, Aufstieg vom P beim Bahnhof auf Forststraße zum Stöhrhaus 1894m, nach kurzer Rast zum Gipfel mit toller Rundumsicht. Zurück zum Stöhrhaus, dort ausgiebige Brotzeit. Abstieg wie Aufstieg. Einkehr mit Jagertee.</p>						
<b>Rechelkopf Bayr. Alp</b> 27.12.2003	WiWa	1328	Henning	Marienstein	808		*.htm im Web
	<p>Aufstieg vom Wanderparkplatz entlang des Plattenbachs bei winterlichen Verhältnissen zur ersten Rast bei der Sigrizalm 1100m. Über eine steile Wiese zum Gipfel. 12 Teilnehmer genießen das tolle Gipfelpanorama. Abstieg Richtung Schwaigeralm, über den Markgraben, langer Hatscher zurück zu den Autos.</p>						
<b>Scheinbergspitze Amm.</b> 30.12.2003	WiWa	1926	Guido La.	Sägetal	980		*.htm im Web
	<p>Herrliche Winterlandschaft in den Ammergauer Alpen. Aufstieg Richtung Scheinbergspitze vom P hinter Linderhof, ab ca. 1200 m mit Schneeschuhen durch 20 cm Pulverschnee. Umkehr bei 1445 m nach ausgedehnter Rast in der Wintersonne. Abstieg in der Aufstiegsspur, Nachmittagskaffee in der Rödl-Alm.</p>						